

# Gebärdenkreuz

Zeitschrift der gebärdensprachlichen Seelsorge  
in der Evangelischen Kirche von Westfalen

3/2025 Mai 2025 - August 2025



Unser Kreuz hat Hände  
keine Haken



# Inhaltsverzeichnis

<b>Andacht</b>	1
Wiedersehen schenkt Freude	
<b>Berichte aus den Gemeinden</b>	3
Karneval in Siegen	3
Gemeindesprecherin Maria Heinemann 90 Jahre alt	4
Krippenführung in Soest	5
Gedenkveranstaltung in Witten	6
100 Jahre AGV Hamm	7
Spieelnachmittag für Senioren	8
Neues von der Gehörlosenmission	9
Weltgebetstag in Siegen	10
Amtshandlungen	10
Organspende	11
Gemeindesprecherfortbildung	16
<b>Gottesdienste und Veranstaltungen</b>	18
<b>Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner</b>	26
<b>Impressum</b>	29





Freudiges Wiedersehen beim westfälischen GL-Kirchentag Kamen 2017

Ein Wiedersehen schenkt Freude. Das zeigt auch das Bild vom 8. westfälischen Gehörlosenkirchentag. So ist es auch, wenn zu einem Klassentreffen eingeladen wird. Die Mitschüler und Mitschülerinnen von der früheren Schulklasse treffen sich nach Jahren wieder. Schnell erinnern alle die gemeinsame Zeit im Klassenzimmer. Einige verbindet immer noch eine Freundschaft. Fröhliche und auch schwierige Zeiten werden mit vielen Gebärden und Geschichten erinnert. Oft sind sich alle einig: das Wiedersehen schenkt Freude.

Jesus kündigt seinen Freunden, den Jüngern, den bevorstehenden Abschied an. Doch Jesus sagt auch: „Jetzt seid ihr noch traurig; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“

(Johannes 16, 22) Am Ostermorgen erfüllt die Frauen am Grab diese große Freude. Die Engel sagen den Frauen: „Habt keine Angst! Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier. Er ist auferstanden!“ Die



Frauen sollen diese Botschaft den Jüngern sagen. Und so gehen sie mit Furcht, aber auch mit großer Freude vom Grab weg und laufen zu den Jüngern. Auf dem Weg zu den Jüngern begegnet ihnen Jesus. Sie erfahren, dass die Worte der Engel wahr sind.

„Jesus ist auferstanden!“ Diese Botschaft schenkt uns die Hoffnung



auf ein Wiedersehen. Diese Botschaft schenkt uns Hoffnung und Freude. Die Freundschaft mit Jesus ist nicht zu Ende. Jesus bleibt



an unserer Seite. Die Osterbotschaft ist oft so klein wie eine Frühlingsblume. Der Glaube lässt die Hoffnung in uns wachsen und stark werden. So wie wir jetzt die blühenden Land-

schaften, das Grün der Wiesen und die Farben der Blumen genießen, so kann unser Glaube uns wie eine blühende Landschaft mit neuer Hoffnung und Kraft erfüllen.

Ich wünsche uns, dass wir den Glauben so spüren. Ich wünsche uns, dass wir uns gemeinsam mit fröhlichen Gebärden davon erzählen. Ich hoffe, wir machen uns wie die Frauen auf den Weg und bringen die Freude zu den Traurigen, zu den Einsamen, zu den Zweifelnden.



Fotos: Hendrik Korthaus

Die Osterfreude kann unser Leben auch in schwierigen Zeiten und Momenten mit Licht und Hoffnung erfüllen.

Herzliche Grüße, Heidi Bunse-Großmann



## Karneval in Siegen

Siegerländer können nicht lustig sein? Und ob!



Auch im Siegerland wird Karneval gefeiert

Am letzten Samstag im Monat findet das Gehörlosen Café im Siegener Gehörlosenzentrum statt. Im Monat Februar fiel der Termin gerade so vor die tollen Tage. Am Dienstag war Café, und am Donnerstag stürmten im Rheinland die Jecken die Rathäuser.

Das hatte auch im Siegerland Folgen: Als die ersten Gäste das Café betraten, fanden sie Luftschlangen und jecke Hütchen und Masken auf den Tischen.

Und auch auf den Tellern fanden sich leckere Berliner.

Und während beim Kaffee dies und das erzählt wurde, traute sich dann die eine oder andere an die Verkleidung ran. Da bekam dann die ein oder andere plötzlich einen ganz neuen Charakter. Wir haben ziemlich Quatsch gemacht und hatten viel Spaß.

(Barbara Plümer)

## Gemeindesprecherin Maria Heinemann 90 Jahre alt

Gratulation und Dank



Die Jubilarin: Maria Heinemann

Am 03. Januar feierte die Gemeindesprecherin aus Iserlohn, Maria Heinemann, ihren 90. Geburtstag. Das ist Grund, ihr auch an dieser Stelle zu gratulieren: Herzlichen Glückwunsch, alle guten Wünsche und Gottes Segen für das neue Lebensjahr wünscht die Gehörlosenseelsorge der evangelischen Kirche von Westfalen! Maria Heinemann stammt gebürtig aus Hamm, lebt nun aber schon seit vielen Jahren in Iserlohn und ist - ebenfalls seit vielen Jahren - Mitglied des dortigen Gehörlosenvereins. Und sie engagiert sich schon sehr lange als Gemeindesprecherin in Iserlohn. Bis

in ihr hohes Alter hinein ist sie in diesem Amt aktiv. Zusammen mit Pfarrerin Christine Brokmeier kümmert sie sich um die Anliegen der Gemeinde. Vor allem die Menschen liegen ihr am Herzen. Mit ihrer Pfarrerin besucht sie gern Geburtstagskinder, aber auch einsame, kranke und alte Menschen in Altenheimen. Sie ist sehr aufmerksam und überlegt mit. Wichtig ist ihr auch der monatlich stattfindende Treffpunkt in einem Café in Iserlohn.

Aber auch die Gottesdienste und Treffen in anderen Gemeinden unterstützt sie durch ihre Anwesenheit, so vor allem in Hagen und Unna.

Und auch übergemeindlich ist Maria Heinemann engagiert durch ihre Teilnahme an Gemeindesprecherversammlungen und Kirchentagen der westfälischen Gehörlosenseelsorge.

Wir danken ganz herzlich und wünschen ihr, dass sie noch lange so aktiv und selbstbestimmt leben kann!

(Foto: Prabha Fritzsche, Text: Christine Brokmeier)

## Krippenführung in Soest



Die Krippen in den Soester Innenstadtkirchen besuchte am Sonntag, dem 19. Januar 2025, eine Gruppe von 16 Personen mit Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann und Astrid Marke von der Hörbehindertenberatung in Soest. Zunächst werden die St. Petri-Kirche und der Dom St. Patrokli besucht. Die Stadtführerin beschreibt die Krippen mit dem besonderen Aufbau einer westfälischen Landschaft. In der Wiesenkirche ist das Altarbild mit der Geburtsszene ein besonderer Ort. In der Hohnekirche hält Pfarrerin Bunse-Großmann eine Andacht zu den Worten der Jahreslosung: ‚Prüft alles und behaltet das Gute‘. Nach dem Spaziergang bei eisigen Temperaturen freute sich die Gruppe, im Gemeindehaus an der Hohnekirche bei Kaffee und Kuchen noch gemeinsame Zeit zu verbringen. (Heidi Bunse-Großmann)





## Gedenkveranstaltung in Witten Gegen das Vergessen - Für Toleranz und Vielfalt



PfarrerIn Christine Brokmeier /PfarrerIn Heike Bundt (ACK)/ Maria Heinemann / Martin Heuser

Am 27. Januar fand im Ruhr-Gymnasium in Witten eine Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz statt. Der Arbeitskreis christlicher Kirchen Witten sowie das Ruhr-Gymnasium in Witten hatten diese Veranstaltung vorbereitet und dazu eingeladen. Da die Veranstaltung inklusiv sein sollte, war auch Pfarrerin Christine Brokmeier angefragt worden und bei der Vorbereitung beteiligt. Sie hat die Menschen in den westf. Gehörlosengemeinden eingeladen.

Bei der Veranstaltung erinnerten Schüler mit Bildern aus dem Buch „Aber ich lebe“ an die Geschichten von vier Kindern, die den Holocaust überlebt haben.

Neben vielen hörenden Menschen waren 30 gehörlose Menschen gekommen - aus Witten, Herne, Recklinghausen, Iserlohn, Bochum, Dortmund, Altenbeken und Münster. Danke, dass Ihr da ward! In der heutigen Zeit ist es so wichtig, nicht nur zu erinnern, sondern auch ein Zeichen zu setzen für Toleranz und Vielfalt und gegen Antisemitismus!

Dieses Zeichen habt Ihr durch Eure Teilnahme gesetzt. Und es war auch deshalb gut, dass Ihr da ward, weil zwei aus Eurer Gemeinschaft aktiv beteiligt waren. Maria Heinemann aus Iserlohn hat von der Zwangssterilisation ihrer Eltern und ihres Ehemannes erzählt und davon, wie traurig es für sie war und ist, keine Geschwister und keine Kinder zu haben.



Maria Heinemann

Martin Heuser hat unter dem Thema „Aufbruch zu neuem, erweitertem Leben“ über das Leben gehörloser Menschen nach dem Nationalsozia-

lismus informiert. Ihr habt Interesse an beiden Vorträgen gezeigt, und das war gut. Und nicht zuletzt waren auch die Hörenden interessiert und berührt - besonders von diesen beiden Beiträgen. Kurz: Es war ein gelungener Abend!

(Fotos: Birgit Schmale/Hans-Martin Julius;  
Text: Christine Brokmeier)



Martin Heuser beim Vortrag

## 100 Jahre AGV Hamm

### Herzliche Segenswünsche zum 100-jährigen Vereinsjubiläum!

Die Geschichte des Vereins war immer auch verbunden mit der ev. und kath. Gehörlosenseelsorge in Hamm. Ich erinnere mich noch gerne an die ökumenische Gemeinschaft mit Pfarrer Brockmann. Der ev. Gottesdienst am ersten Samstag im Monat und das anschließende Kaffeetrinken sind auch heute offen für alle. Nachdem Werner Kuhn nach vielen Jahren den Vorsitz beendete, übernahm Markus Zedler den Vorsitz. Mit einigen engagierten Jugendlichen wurde nun auch ein Angebot für die Jugend aufgenommen. Elena Zedler unterstützt als Gemeindesprecherin auch die Gehörlosengemeinde.

Am 21. Juni wird es eine Feier für alle Generationen geben. Das freut mich sehr.

Um 14.00 Uhr feiern wir einen Gottesdienst in der Lutherkirche.

Bei Kaffee und Kuchen ist danach Zeit für Begegnungen und Erinnerungen.

Viele Grüße, Ihre Heidi Bunse-Großmann, Pfarrerin



## Erndtebrück trägt das politische Kopf-an-Kopf-Rennen mal anders aus

Im Februar traf sich die Gehörlosengemeinde in Erndtebrück



Seit 2025 treffen wir uns wieder im AWO Seniorenzentrum. Im letzten Jahr waren wir immer im katholischen Pfarrheim. Dort war es sehr schön und wir waren dort herzlich willkommen.

Dafür danken wir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich! Aber das Pfarrheim ist oben auf dem Berg. Die Steigung schaffen nur Fußgänger, die jung und fit sind. Aber zum Gottesdienst wollen auch die Senioren aus dem AWO Heim. Eine von ihnen sitzt sogar im Rollstuhl. Und Rollstuhltaxis gibt es in Erndtebrück am Wochenende nicht mehr. Deshalb trifft sich die Gemeinde nun wieder im AWO Seniorenzentrum. Da waren wir vor Corona auch schon zu Gast. Wir werden dort freundlich aufgenommen und mit Kaffee versorgt. Im Februar ging es dann im Gottesdienst zuerst um Vertrauen in stürmischen Zeiten. Und das passte ja auch gut zum Wahlkampf zur Bundestagswahl. Nach dem Kaffeetrinken machten wir dann unser eigenes Kopf-an-Kopf-Rennen. Bei uns war nicht die Frage: Welcher Politiker gewinnt die Wahl oder auch das Rennen um die meisten Wählerstimmen. Wir veranstalteten ein Rennen der besonderen Art: Wir hatten zwei Bahnen aus Zeitungspapier. Am einen Ende saßen Wettkämpfer oder Wettkämpferinnen und am anderen Ende stand ein Teller mit einem Sieges-Ring. Die Wettkämpferinnen mussten mit den Füßen das Zeitungspapier zu sich ziehen und so den Teller mit dem Sieges-Ring zu sich holen. Dabei war Geschick gefragt. Denn wer zu langsam war, kam zu spät an den Ring. Aber wer zu schnell war, zog die Zeitung unter dem Teller weg. Dann war das Zeitungsende erreicht, aber kein Teller stand mehr darauf und damit gab es auch keinen Siegesring. Das Publikum fieberte heftig mit, und jeder wollte mal probieren, ob er oder sie es nicht doch schneller schafft. Bei diesem sportlichen und sehr lustigen Nachmittag verging die Zeit wie im Flug.



Video hier

(Barbara Plümer)



## Neues von der Gehörlosenmission

### Furahini: Ich bin Fröhlich

Gerade sehe ich nicht so aus.

Aber das ist mein Name: Furahini. In meiner Sprache Suaheli: fröhlich.

Das war mein erster Tag an der Gehörlosenschule Mwanga. Mimi mdogo, ich bin klein, alles ist fremd und neu.

Es wird schon besser. Hosianna hilft mir. Sie zeigt mir alles. Ich habe meine neue Schuluniform. Das macht mich etwas stolz.

Ich habe auch sieben neue Freunde. Meine Klassenkameraden. Sie sind taub wie ich. Schön.

Leider gebärden alle anders. Bald lernen wir alle die Gebärdensprache von Chavita, unserem Gehörlosenverband. Dann wird alles einfacher.

Ihre Namen weiß ich noch nicht. Aber bald bekommen wir unsere Gebärdennamen. Meinen Gebärdennamen weiß ich schon.

Meiner wird . . . Hast Du eine Idee?

Ich habe Glück. Mein Bruder Gilbert ist auch taub. Und er ist in der Klasse über mir.

Seht! Das ist mein großer Bruder. Bald bin ich auch so groß!

Anmerkung: Jetzt sind neun Kinder angemeldet.

Bis März können noch drei weitere aufgenommen werden.



**Bitte unterstützt die gehörlosen Kinder weiter:**

**Deutsche Gehörlosenmission**

**IBAN: DE04 2135 2240 0200 0028 30**

## Weltgebetstag in Siegen

### Wal bewacht Altar

Auch die Gehörlosengemeinde Siegen feierte den Weltgebetstag von den Cookinseln.

Der Altarschmuck versetzte die Gottesdienstbesucher gleich in Urlaubsstimmung.

Nach dem Gottesdienst lud der Kaffeetisch mit Inseln und kleinen Palmen aus Pappe ein, sich am Südseestrand nieder zu lassen. Und auch der Bananen-Kokos-Kuchen gab dem Gaumen einen Eindruck von dem fernen Land. Dazu kamen Bilder und Erklärungen von Pfarrerin Plümer.

Und so fiel es allen schwer, sich aus dieser Urlaubsstimmung zu verabschieden.

(Text: B. Plümer, Foto: Marianne Stein)



Altar mit Wal für den Weltgebetstag

### Getauft

30.03. Aponi Kiona Hobbs, Marl

(Taufspruch: "Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen." (2. Thessalonicher 3, 3))



Aponi mit Familie und Paten und Pfr.in Bärenfänger und Pfr. Korthaus

### Verstorben

20.12.24 Eberhard Pinske, Gelsenkirchen, 68 Jahre

28.12.24 Gabriele Zerga, Herne, 71 Jahre

26.01.25 Renate Prinzler, geb. Kuchlmann, Werne, 84 Jahre

07.02.25 Klaus Hinrichs, Beckum, 76 Jahre

19.01.25 Ralf Steinmüller, Witten, 71 Jahre

18.02.25 Hans Müller, Dortmund, 81 Jahre

06.03.25 Waltraud Schwinn, geb. Jung, Herborn, 86 Jahre

*Jesus sagt: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Johannes 16, 33)*

## Informationen zum Thema Organspende

### 1. Einleitung

Die Politiker diskutieren im Moment über ein Gesetz zur Organ-Transplantation.

Aber was ist eine Organ-Transplantation?

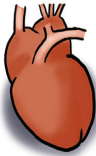
Manchmal können Ärzte ein krankes Organ (zum Beispiel: Herz, Leber, Niere) nicht heilen.

Sie können nur das kranke Organ herausnehmen und dafür ein gesundes Organ einpflanzen. Medizinisch heißt das: Organ-Transplantation (gesprochen: Organ-Trans plan ta zjon).

Für die Transplantation sind Menschen nötig, die ihre Organe spenden, zum Beispiel nach ihrem Tod.

### Diese Organe kann man spenden:

- Herz
- Lunge
- Bauch-Speichel-Drüse

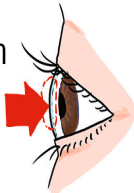


- Leber
- Nieren
- Darm



### Diese Gewebe kann man spenden:

- Teile von den Augen
- Teile vom Herzen
- Haut



- Adern
- Knochen-Gewebe
- Und viele andere Gewebe





## 2. Was bedeutet „tot“ bzw. „hirntot“?



Organe dürfen erst entnommen werden, wenn ein Mensch tot ist.

Das Herz schlägt also nicht mehr?

Doch! Für eine Organspende muss das Herz weiterschlagen.

Sonst sterben die Organe ab. Aber der Mensch muss hirntot sein. 2 Ärzte prüfen das. Jeder der beiden prüft das allein.

Sie messen: Kann das Gehirn des Menschen noch arbeiten oder nicht?

Ist das sicher? Kann das Gehirn auch in Zukunft nie wieder arbeiten?

Gibt es keine Signale mehr im Hirn, dann wiederholen sie nach 24 Stunden die Messung. Haben die Messungen das gleiche Ergebnis, erklären sie die Person für hirntot. Wer ganz sicher sein will, schreibt auf den Organspende-Ausweis: „Ich darf erst nach 2 EEG-Messungen für tot erklärt werden.“

Übrigens: Die Ärzte, die den Hirntod überprüfen, dürfen nichts mit der Organ-Spende zu tun haben. Sie müssen neutral sein. Und die Ärzte haben einen Eid abgelegt: Sie müssen das Leben ihrer Patienten retten.

Also keine Angst: Niemand erklärt euch schneller für tot, wenn ihr einen Organspendeausweis habt!

## 3. Bekommt der Organspender eine Narkose bei der Organentnahme?

Nein. Die Narkose ist nicht mehr nötig. Denn das Gehirn meldet uns einen Nervenreiz als Schmerz. Aber bei der Organentnahme ist das Gehirn tot. Es empfängt keinen Reiz mehr und meldet keinen Schmerz mehr.

## 4. Wenn ein verstorbener Mensch ein Organ spendet: Wie sieht er dann aus? Ist er dann entstellt?

Die Ärzte machen eine normale Operation. Sie öffnen den Körper von dem Toten, entnehmen vorsichtig das Organ. Das Organ darf ja nicht kaputt gehen. Dann schließen sie die Wunde und nähen sie ordentlich zu. Das sieht aus wie eine normale Operations-Naht. Später im Sarg trägt der Tote Kleidung. Die verdeckt die Naht.



## 5. Können gespendete Organe für immer im Körper des Empfängers bleiben?

Normalerweise erkennt der Körper Fremdkörper (z.B. einen Splitter oder einen Krankheitserreger). Er stößt die Fremdkörper ab. Bei einer Transplantation muss das neue Organ dem alten sehr ähnlich sein. Sonst stößt der Körper es sofort ab. Deshalb vergleichen die Ärzte vorher zum Beispiel die Blutgruppe von Spender und Empfänger. Nach der Operation müssen die Organ-Empfänger jeden Tag Medikamente nehmen.

Die Medikamente unterdrücken die Abstoßung des neuen Organs. So kann das Organ im Körper bleiben. Die Patienten können sich deshalb aber schneller mit Krankheiten anstecken, wie zum Beispiel mit Grippe, Bronchitis oder Durchfall.

## 6. Für wen ist eine Organspende nicht möglich?

Manche Menschen sagen, ich bin schon zu alt. Meine Organe will niemand haben. Stimmt das?

Nein, mehr als ein Drittel der Organspender sind über 65 Jahre alt.

Vor der Organspende prüfen Ärzte die Organe. Wenn die Organe in Ordnung sind, dann können sie gespendet werden. Immer mehr Menschen über 65 wollen Organe spenden.

Manche Menschen wissen, dass sie sehr krank sind und bald sterben werden. Kann man als kranker Mensch seine Organe spenden?

Nur wenige Krankheiten machen eine Organspende unmöglich. Viele Krankheiten befallen nur einzelne oder keine Organe.

Es entscheidet immer ein Arzt oder Ärztin, ob es möglich ist und welche Organe in Ordnung sind. Erst danach kann ein Organ gespendet werden.



## 7. Gibt es Organe für Geld?

Wie werden die wenigen gespendeten Organe verteilt? Bekommen



reiche Menschen schneller ein Organ? Kann man Organe kaufen?

Nein! Organhandel ist streng verboten. Die Stiftung Eurotransplant verteilt die Organe nach klaren Regeln. Ärzte der Stiftung entscheiden, wer ein Organ ganz dringend benötigt und wer gute Chancen hat, mit dem Organ weiterleben zu können. Es spielt auch keine

Rolle, ob ein Mensch Kassenpatient oder privat versichert ist.

Es gab vor 10–15 Jahren Fehler in der Verteilung von gespendeten Organen. Danach sind viele Regeln verschärft worden. Neutrale Personen sind jetzt an der Entscheidung beteiligt.

## 8. Was sagt die Kirche /Religion zu Organspenden?

Wer Organe spendet, kann damit das Leben anderer Menschen retten. Darum sehen die meisten Religionen in der Organspende etwas Gutes. Leben retten ist Liebe zu den Mitmenschen. So sehen das die evangelische Kirche, die katholische Kirche, der Zentralrat der Muslime und auch ein Teil des Judentums und deren oberstes Rabbinat. Im Buddhismus entscheidet jeder selbst.

## 9. Was muss ich tun, damit ich Organe spenden kann?

Am Anfang muss ich eine Entscheidung treffen. Wenn ich mich informiert habe und gerne Organe spenden möchte, dann ist es wichtig, die Familie zu informieren.

Warum ist das wichtig? Wenn mein Gehirn tot ist, dann werden die Familienmitglieder auf jeden Fall gefragt.

Wenn sie meine Entscheidung kennen, ist das eine große Hilfe. Außerdem kann ich einen kleinen Organspende-Ausweis ausfüllen und im Portemonnaie bei mir haben. Im Ausweis kann ich ankreuzen, was ich spenden möchte. Ich kann auch ankreuzen, dass ich keine Organe



spenden möchte. Wenn ich einen Ausweis ausfülle, dann muss die Familie später nicht für mich entscheiden. Wenn ich meine Zustimmung oder Ablehnung im Organspendeausweis aufschreibe, wird die Familie im Fall meines Todes auf jeden Fall weniger belastet.

Den Ausweis bekomme ich von der Krankenkasse, vom Arzt, im Krankenhaus oder auch im Internet:  
<https://t1p.de/Organspende-Ausweis>

Es gibt auch gute Fragen und Antworten in Gebärdensprache bei YouTube:  
<https://t1p.de/Organspende-DGS>

Wer Informationen zum Thema in leichter Sprache sucht, findet hier etwas:  
<https://t1p.de/Organspende-leichte-Sprache>



## 10. Konsequenz: Was nun?

Organspende kann das Leben anderer Menschen retten. Wenn ich selber ein Organ brauche, wäre ich froh, wenn ein anderer Mensch vorher die Entscheidung getroffen hätte. Denn nur sehr wenige Menschen spenden ihre Organe, aber viele Menschen brauchen Organe. Für nur 10 % der Menschen, die ein Organ brauchen, gibt es auch eine Spende. Darum ist es eine gute Idee, sich über das Thema zu informieren. Wer Bescheid weiß, hat weniger Angst davor und kann sich besser entscheiden.

Für diesen Artikel haben wir uns mit dem Thema beschäftigt und verstanden, dass eine Entscheidung wichtig ist. Darum füllen wir einen Organspendeausweis aus. Bitte macht auch mit!

(Barbara Plümer/Christian Schröder)

Erklärung zur Organ- und Gewebespende	Für den Fall, dass nach meinem Tod eine Spende von Organen/Geweben zur Transplantation in Frage kommt, erkläre ich:		<b>Organspendeausweis</b> nach § 2 des Transplantationsgesetzes <b>Organspende</b>		 
	<input type="radio"/> JA, ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung meines Todes meinem Körper Organe und Gewebe entnommen werden.		Name, Vorname <input type="text"/> Geburtsdatum <input type="text"/>		
	oder <input type="radio"/> JA, ich gestatte dies, mit Ausnahme folgender Organe/Gewebe: <input type="text"/>		Straße <input type="text"/> PLZ, Wohnort <input type="text"/>		
	oder <input type="radio"/> JA, ich gestatte dies, jedoch nur für folgende Organe/Gewebe: <input type="text"/>		BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung		
	oder <input type="radio"/> NEIN, ich widerspreche einer Entnahme von Organen oder Geweben.		Antwort auf Ihre persönlichen Fragen erhalten Sie beim Infotelefon Organspende unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 / 90 40 400.		
	oder <input type="radio"/> Über JA oder NEIN soll dann folgende Person entscheiden: <input type="text"/>		Platz für Anmerkungen/Besondere Hinweise		
	Name, Vorname <input type="text"/> Telefon <input type="text"/>		DATUM <input type="text"/>		
	Straße <input type="text"/> PLZ, Wohnort <input type="text"/>		UNTERSCHRIFT <input type="text"/>		
	Platz für Anmerkungen/Besondere Hinweise		DATUM <input type="text"/>		
	DATUM <input type="text"/>		UNTERSCHRIFT <input type="text"/>		

# Gemeindesprecherfortbildung

## Notfallseelsorge – Was ist das?



Viele Gemeindesprecher sind nach Herne gekommen

Letztes Jahr im August war Gemeindesprecherversammlung. Die Pfarrer hatten alle Gemeindesprecher gefragt: Was interessiert euch? Worüber möchtet ihr gerne mehr wissen? Die Mehrheit wollte etwas über die Notfallseelsorge wissen.

Deshalb haben wir Pfarrer Peter Rutz eingeladen. Er ist zuständig für die Notfallseelsorge im Ruhrgebiet. Er hat am Samstag, dem 29. März, in einem langen und interessanten Vortrag (von 2 Gebärdensprachdolmetscherinnen übersetzt) im Gemeindehaus in Herne die Arbeit der Notfallseelsorge erklärt:

### Was macht die Notfallseelsorge?

Die Notfallseelsorge ist das letzte Glied der Rettungskette. Sie wird deshalb vom Rettungsdienst, von der Feuerwehr oder von der Polizei alarmiert, wenn ein schlimmer Notfall (plötzlicher Todesfall, ein schwerer Verkehrsunfall oder eine Katastrophe) passiert ist. Die Notfallseelsorge macht „1. Hilfe“ für die Seele. Sie kümmert sich um Angehörige zuhause in deren Wohnung oder auf der Straße. In der Regel bleiben die Notfallseelsorger 90–120 Minuten. Alle Notfallseelsorger haben Schweigepflicht, egal ob sie Pfarrer sind oder nicht.



Pfr. Chr. Schröder begrüßt die  
Teilnehmenden



Video hier



Pfr.in Chr. Brokmeier bei der Andacht über das Logo der Notfallseelsorge



R. Heidemann erzählt seine Erlebnisse

## Wer arbeitet in der Notfallseelsorge?

Pfarrer und jeder, der Interesse hat, kann in der Notfallseelsorge arbeiten. Alle, die als Notfallseelsorger arbeiten möchten, bekommen eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung abends oder am Wochen-

ende. Auch Gehörlose könnten Notfallseelsorger werden. Bis jetzt gibt es das noch nicht. Aber wenn es in der Zukunft da Interesse gibt, muss man überlegen, wie ein Gehörloser an der Ausbildung teilnehmen kann.

Am Nachmittag nach dem Vortrag hat sich Pfarrer Rutz verabschiedet. Wir haben uns bedankt, denn wir haben sehr viel Neues erfahren. Pfarrer Rutz hat sich auch bedankt: Er sagt, er hat zum ersten Mal seinen Vortrag für Gehörlose gehalten und er hat auch viel gelernt.



Notfallseelsorger Pfr. Peter Rutz beantwortet viele interessante Fragen von E. Zedler

(Text: Heike Kerwin/Fotos: Hendrik Korthaus)

## **Bielefeld**

### **Gottesdienst**

SO 18.05. 15:00 Uhr

SO 15.06. 15:00 Uhr

SO 20.07. Sommerpause

SO 17.08. 15:00 Uhr

Im Gemeindehaus neben der Süsterkirche, Güsenstraße 16 (schwarze Tür),  
33602 Bielefeld, anschließend dort auch Unterhaltung bei Kaffee und Gebäck

## **Bochum**

### **Gottesdienst anschließend jeweils Kaffeetrinken**

SO 18.05. 15:00 Uhr

SO 15.06. 15:00 Uhr

SO 17.08. 15:00 Uhr

Ev. Matthäuskirche Bochum Weitmar, Matthäusstraße 3, 44795 Bochum

## **Detmold**

### **Gottesdienst, anschließend jeweils Kaffeetrinken**

SO 18.05. 15:00 Uhr

SO 15.06. 15:00 Uhr

SO 20.07. 15:00 Uhr

SO 17.08. 15:00 Uhr

Erlöserkirche am Markt, Marktplatz 6, 32756 Detmold

### **Gebärdensammtisch für Gehörlose und Hörende**

DI 13.05. 17:00 Uhr

DI 27.05. 17:00 Uhr

DI 10.06. 17:00 Uhr

DI 24.06. 17:00 Uhr

DI 12.07. 17:00 Uhr

Sommerferien

Café Extrablatt, Lange Straße 58, 32756 Detmold



## Dortmund

### Gottesdienst

DO 15.05. 14:00 Uhr

DO 19.06. 14:00 Uhr AGV Erdbeerfest

DO 17.07. 14:00 Uhr AGV Sommerfest

DO 21.08. 14:00 Uhr

Soz. Zentrum, Westhoffstrasse 8, 44145 Dortmund

Anschließend Versammlung Allgemeiner Verein und Beratung (ZfGLK)

DI 13.05. 10:30 Uhr

Di 10.06. 10:30 Uhr

DI 08.07. 10:30 Uhr

DI 12.08. 10:30 Uhr

Minna-Sattler-Seniorenzentrum, Mergelteichstrasse 10, 44225 Dortmund

### Gebärdencafé

Jeden Donnerstag 14:30 Uhr

Minna-Sattler-Seniorenzentrum, Mergelteichstrasse 10, 44225 Dortmund

## Erndtebrück

### Gottesdienst

SA!! 10.05. 14:00 Uhr **Achtung Termin verschoben wegen Kirchentag!**

SA 07.06. 14:00 Uhr Pfingsten

SA 05.07. 14:00 Uhr mit Abendmahl

SA 02.08. 14:00 Uhr

mit Gemeindenachmittag mit Kaffee, Kuchen und mehr

AWO Seniorenheim, Struthstr. 4, 57339 Erndtebrück

## Gladbeck - Bottrop - Dorsten

### Gehörlosentreff

MI 21.05. 14:00 Uhr

MI 18.06. 14:00 Uhr

Juli Sommerpause

MI 20.08. 14:00 Uhr

Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7, 45964 Gladbeck

## Hagen

### Gottesdienst

DI 20.05. **Achtung: Urlaub! Gottesdienst und Treffpunkt fallen aus!**

FR 20.06. 14:00Uhr **Achtung: anderer Tag!**

DI 15.07. 14:00 Uhr

DI 19.08. 14:00 Uhr

Martin-Luther-Str. 9-11, 58095 Hagen

anschließend jeweils Kaffeetrinken

## Hamm

### Gottesdienst

SA 17.05. 14:30 Uhr Gottesdienst, danach Kaffeetrinken

SA 07.06. 14:30 Uhr Gottesdienst, danach Kaffeetrinken

SA 21.06. 14:00 Uhr Gottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum des AGV Hamm in der Jugendkirche, danach Kaffeetrinken und Festprogramm für alle Generationen! (siehe Seite 7)

Lutherzentrum, Martin-Luther-Str. 27b (Navi: Westhofenstr. 2), 59065 Hamm

SA 05.07. 14:30 Uhr Gottesdienst, danach Kaffeetrinken

August: Sommerpause

Kirche/Gemeindehaus, Martin-Luther-Str. 27b (Navi: Westhofenstr. 2), 59065Hamm

## Herford/Kirchlengern

### Gottesdienst

SO 11.05. 15:00 Uhr (mit Kuchen zum Osterfest)

SO 08.06. 15:00 Uhr (Regionaler Pfingstgottesdienst für OWL mit Abendmahl, Kuchen ist da)

SO 13.07. 15:00 Uhr

SO 10.08. 15:00 Uhr

anschließend jedes Mal Kaffeetrinken in Gemeindehaus neben der Kirche

Ev. Kirche Kirchlengern, Lübbecke Str. 55, 32278 Kirchlengern und Gemeindehaus neben der Kirche (Auf der Wehme 8, 32278 Kirchlengern)

### Deaf-Pilgern und Bunte Kirche in Gebärdensprache

Informationen und Anmeldung bei Pfr. Schröder und auf [www.gebaerdenkreuz.de](http://www.gebaerdenkreuz.de)

(WhatsApp, Signal oder SMS 0170/6416503)

## Herne

### Gottesdienst

SA 10.05. 14:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken  
 SO 25.05. 11:15 Uhr großer inklusiver Gottesdienst mit Mittagessen  
 SA 14.06. 14:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken  
 SO 22.06. 11:15 Uhr Laut und Leise Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken  
 SA 12.07. 14:00 Uhr der Gottesdienst fällt aus, das Kaffeetrinken findet statt  
 SO 27.07. 11:15 Uhr Laut und Leise Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken  
 SA 09.08. 14:00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken  
 SO 24.08. 11:15 Uhr Laut und Leise Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken

### Frauenstunde

DI 13.05. 14:30 Uhr  
 DI 27.05. 14:30 Uhr  
 DI 10.06. 14:30 Uhr  
 DI 24.06. 14:30 Uhr  
 DI 08.07. 14:30 Uhr  
 DI 22.07. 14:30 Uhr  
 DI 05.08. 14:30 Uhr  
 DI 19.08. 14:30 Uhr

### Treffpunkt

Jeden Freitag  
 16:00 Uhr Inklusiver Nähtreff  
 19:00 Uhr Inklusives Gebärdencafé

### Deaf Spiel Club

Treffen ab 14:00 Uhr am 4. Samstag im Monat, Ludwig Steil Forum, Europaplatz 2, 44623 Herne

## Iserlohn

### Gottesdienst

SA 10.05. **Achtung: Urlaub! Gottesdienst fällt aus!**  
 SA 14.06. 14:00 Uhr  
 SA 12.07. 14:00 Uhr  
 SA 09.08. 14:00 Uhr  
 anschließend jeweils Versammlung des Vereins  
 Piepenstockstr. 27, 58636 Iserlohn

### Treffpunkt

MI 28.05. **Achtung: Urlaub! Treffpunkt fällt aus!**  
 MI 25.06. 14:00 Uhr  
 MI 23.07. 14:00 Uhr  
 MI 27.08. 14:00 Uhr  
 Café Spetsmann, Poth 6, 58638 Iserlohn

## Lippstadt

### Gottesdienst

SA 10.05. 14:30 Uhr. danach Kaffeetrinken

SO 15.06. Jubelkonfirmation in Soest

Juli: Sommerpause

SA 09.08. 14:30 Uhr, danach Kaffeetrinken

Ev. Gemeindehaus, Brüderstr. 15, 59555 Lippstadt

## Lünen

### Gottesdienst (14:30 Uhr) und Mittwochstreff

MI 14.05. 14:00 Uhr

MI 11.06. 14:00 Uhr

MI 09.07. 14:00 Uhr

MI 13.08. 14:00 Uhr

St. Georg Stadtkirche, St. Georg-Kirchplatz 1, 44532 Lünen

## Minden

### Gottesdienst

SO 04.05. 15:00 Uhr (mit Abendmahl, Kuchen zum Osterfest ist da)

SO 01.06. 15:00 Uhr

SO 06.07. 15:00 Uhr

SO 03.08. 15:00 Uhr

anschließend jedes Mal Kaffeetrinken im Gemeindehaus neben der Petrikirche,  
Ritterstraße 5-7, 32423 Minden

## Münster

### Gottesdienst

SO 25.05. 15:00 Uhr Erlöserkirche, Friedrichstr. 10, anschließend Kaffeetrinken

SO 22.06. 15:00 Uhr Erlöserkirche, Friedrichstr. 10, anschließend Kaffeetrinken

Im Juli ist kein Gottesdienst

SO 24.08. 15:00 Uhr Erlöserkirche, Friedrichstr. 10, anschließend Kaffeetrinken

## Paderborn

### Gottesdienst

SA 10.05. 15:00 Uhr Gottesdienst (Achtung wegen Muttertag schon am Samstag!)

SO 08.06. 15:00 Uhr Gottesdienst

SO 13.07. 15:00 Uhr Gottesdienst

SO 10.08. Sommerpause

in der Krypta der Abdinghofkirche, anschließend Unterhaltung bei Kaffee und  
Kuchen im Paul-Gerhardt Gemeindehaus, am Abdinghof 5, 33098 Paderborn



## Recklinghausen

### Gottesdienst (ökumenisch)

FR 09.05. 14:00 Uhr

FR 13.06. 14:00 Uhr VGV Erbeerfest

FR 11.07. 14:00 Uhr

FR 08.08. 14:00 Uhr

Kultur- und Freizeitzentrum der Gehörlosen, Oerweg 38, 45657 Recklinghausen

### Gebärdenstammtisch

Bitte nachfragen bei Pfr. Korthaus, korthaus@gebaerdenkreuz.de

015158702418

### Altenclub

MI 28.05. 14:00 Uhr

Mi 25.06. 14:00 Uhr

MI 23.07. 14:00 Uhr

MI 27.08. 14:00 Uhr

Kultur- und Freizeitzentrum der Gehörlosen, Oerweg 38, 45657 Recklinghausen

## Rheda

### Gottesdienst

SO 04.05. 15:00 Uhr

SO 01.06. 15:00 Uhr

SO 06.07. 13:00 Uhr

SO 03.08. Sommerpause

Ev. Stadtkirche Rheda, Rathausplatz 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück, anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus, Schulte-Möntingstr. 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück

### Basteltreff

Mi 14.05. 17:00 Uhr Spieleabend (bei schlechtem Wetter)

bei schönem Wetter: Wanderung am Nachmittag

Mi 18.06. nachmittags: Spaziergang und Eisessen

Juli und August: Sommerpause

Gemeindehaus der Ev. Versöhnungskirchengemeinde, Schulte-Mönting Straße 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück

## Rheine

### Gottesdienst

SA 10.05. 14:30 Uhr Pfarrheim St. Konrad, Am Pfarrhaus 6, 48432 Rheine, anschließend Gehörlosenverein Rheine

SA 12.06. 14:30 Uhr Pfarrheim St. Konrad, Am Pfarrhaus 6, 48432 Rheine, anschließend Gehörlosenverein Rheine

SA 12.07. 14:30 Uhr Pfarrheim St. Konrad, Am Pfarrhaus 6, 48432 Rheine, anschließend Gehörlosenverein Rheine anschließend Sommerfest

**Im August ist kein Gottesdienst**

## Siegen

### Gottesdienst

SA 17.05. 14:30 Uhr mit Abendmahl

SA 21.06. 14:30 Uhr

**SA!! SCHON 12.07.** 14:30 Uhr mit Abendmahl

SA 16.08. 14:30 Uhr

Gehörlosenzentrum, Sieghütter Hauptweg 100, 57072 Siegen  
anschließend Gemeindenachmittag mit Kaffee, Kuchen und mehr  
Für Abholservice bitte bei Pfarrerin Plümer melden!

### Gehörlosencafe

**Achtung! Jetzt immer letzter Dienstag im Monat!**

DI 27.05. ab 14:00 Uhr

DI 24.06. ab 14:00 Uhr

Juli Sommerpause

DI 26.08. ab 14:00 Uhr

Gehörlosenzentrum, Sieghütter Hauptweg 100, 57072 Siegen  
Für Abholservice bitte bei Pfarrerin Plümer melden!

### Besondere Veranstaltung:

DO 22.05. 17:00 Uhr, Digitale Vortragsreihe, Thema: Leben und Wohnen in einer Pflegeeinrichtung für taube Menschen, Referentin: Michaela Sedivi (Einrichtungsleitung des Theodor-Fliebler-Heims in Solingen)

DO 12.06. 17:00 Uhr, Digitale Vortragsreihe, Thema: Trauerbegleitung von Menschen mit Hörbehinderung, Referent: Jürgen Schopp (t, CI) ist ehrenamtlicher Trauerbegleiter im Hospiz Stuttgart

DO 26.06. 17:00 Uhr, Digitale Vortragsreihe, Thema: Leben mit Usher, Referenten: Uwe Zelle (Referent für Visuelle Kommunikation) und Regina Klein-Hitpaß (Pädagogische Fachkraft)

## Soest

### Gottesdienst

SO 18.05. 14:30 Uhr Jubiläumskonfirmation in der Hohnekirche, danach gemeinsames Kaffeetrinken (Gäste willkommen!) im Gemeindehaus, Am Hohnekirchhof 1, 59494 Soest

SO 15.06. 14:30 Uhr Gottesdienst, danach Kaffeetrinken,

Ort: Gemeindehaus an der Wiesenkirche (!), Wiesenstr. 26, 59494 Soest

Juli: Sommerpause

SO 17.08. 14:30 Uhr Gottesdienst, danach Kaffeetrinken

Gemeindehaus an der Hohnekirche, Am Hohnekirchhof 1, 59494 Soest

## Steinhagen

### Gottesdienst

SO 25.05. 15:00 Uhr

SO 22.06. 15:00 Uhr

SO 27.07. Sommerpause

SO 24.08. 15:00 Uhr mit Abendmahl

Steinhagener Dorfkirche, Kirchplatz 1, 33803 Steinhagen, anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen in der Begegnungsstätte, Brockhagener Str. 30, 33803 Steinhagen

### Gemeindetreff

FR 09.05. 15:00 Uhr Thema noch offen

FR 13.06. 15:00 Uhr Besuch des früheren Gartenschauparks in Rietberg

FR 11.07. 15:00 Uhr Thema noch offen

FR 08.08. Sommerpause

Begegnungsstätte Brockhagener Str. 30, 33803 Steinhagen

## Unna

### Gottesdienst

FR 23.05. **Achtung: Urlaub! Gottesdienst fällt aus! Treffpunkt findet statt!**

FR 27.06. 14:00 Uhr

FR 25.07. 14:00 Uhr

FR 22.08. 14:00 Uhr

### Treffpunkt

jeweils ab 13:30 Uhr

Fäßchen, Hertingerstr. 12, 59423 Unna

## Witten

### Gottesdienst

DI 13.05. **Achtung: Urlaub! Gottesdienst fällt aus!**

DI 10.06. 15:00 Uhr

DI 08.07. 15:00 Uhr

DI 12.08. 15:00 Uhr

### Treffpunkt

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15:00 Uhr

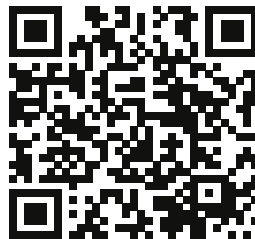
jeden 2. Samstag im Monat ab 15:00 Uhr RGV

Dortmunder Str. 13, 58455 Witten

### Freizeittreff

jeden 3. Freitag im Monat ab 17:00 Uhr

Dortmunder Str. 13, 58455 Witten



Aktuelle Informationen  
auf unserer Homepage  
[www.gebaerdenkreuz.de](http://www.gebaerdenkreuz.de)



**Pfarrerin Heidi Bunse-Großmann**

An der Johanneskirche 20

59065 Hamm

Telefon 02381 / 62863

Mobil 0176 / 14211064

Telefax 02381 / 32805

Bunse-Grossmann@gebaerdenkreuz.de



**GL-Gemeinden**

Hamm, Lippstadt, Soest, Arnsberg

**Pfarrerin Christine Brokmeier**

Droste-Hülshoff-Weg 15a

58642 Iserlohn

Telefon 02374 / 169741

Mobil 0160 / 4459355

Telefax 02374 / 509893

brokmeier@gebaerdenkreuz.de



**GL-Gemeinden**

Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg, Hagen,  
Hattingen-Witten, Schwelm, Unna







### **Pfarrer Christoph Hauschild**

Marienstr. 10  
48159 Münster  
Telefon 0251 / 81704  
Mobil 0152 / 27140220  
Telefax 0251 / 81504  
Hauschild@gebaerdenkreuz.de



### **GL-Gemeinden**

Münster, Ochtrup, Rheine/Ibbenbüren, Steinfurt

### **Pfarrerinnen Heike Kerwin**

Am Bach 5  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon 05242 / 408439  
Mobil 0170 / 4816767  
Telefax 05242 / 408439  
kerwin@gebaerdenkreuz.de



### **GL-Gemeinden**

Rheda, Steinhagen, Bielefeld, Paderborn



### **Pfarrer Hendrik Korthaus**

Zu den Höfen 1a  
45711 Datteln  
Telefon 02363 / 728335  
Mobil 0151 / 58702418  
Telefax 02363 / 728336  
Korthaus@gebaerdenkreuz.de



### **GL-Gemeinden**

Dortmund, Lünen, Recklinghausen,  
Gladbeck – Bottrop – Dorsten



**Pfarrerin Katja Lueg**

Telefon 02323 / 3647906

Mobil 0151 / 23712617

Lueg@gebaerdenkreuz.de



**GL-Gemeinden**

Bochum, Gelsenkirchen, Herne

**Pfarrerin Barbara Plümer**

Kohlbettstr. 6

57072 Siegen

Telefon 0271 / 2378500

Mobil 0151 / 10436672

Telefax 0271 / 2378502

Pluemer@gebaerdenkreuz.de



**GL-Gemeinden**

Siegen, Erndtebrück



**Pfarrer Christian Schröder**

Tonweg 23

32429 Minden

Telefon 0571 / 6481106

Mobil 0170 / 6416503

Telefax 0571 / 6481107

Schroeder@gebaerdenkreuz.de



**GL-Gemeinden**

Herford/Bünde, Lübbecke, Minden,  
Vlotho

Landeskirchlicher Beauftragter  
für Gehörlosenseelsorge

## **Pfarrer Uwe Sundermann**

Pfarrstraße 4

33813 Oerlinghausen

Telefon 05202 / 9983049

fax: 05202/ 9983798

Sundermann@gebaerdenkreuz.de



## **Gehörlosengemeinde**

Lippe-Detmold (Lippische Landeskirche)

## **Impressum**

Herausgegeben von der Gehörlosenseelsorge in der Evangelischen Kirche von Westfalen

ViSdP: Christian Schröder

Konzeption und Gestaltung: Hendrik Korthaus

Auflage: 1.000 Exemplare

[www.gebaerdenkreuz.de](http://www.gebaerdenkreuz.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 01.04.2025

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.07.2025

erscheint viermal im Jahr

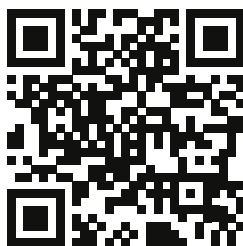
Für Fehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen.

Einige Fotos sind mit KI bearbeitet.

3. Jahrgang

Kontakt: [Info@Gebaerdenkreuz.de](mailto:Info@Gebaerdenkreuz.de)

Auf unserer Homepage: [www.Gebaerdenkreuz.de](http://www.Gebaerdenkreuz.de) ist diese Ausgabe als PDF downloadbar.





Frühling:  
Wenn die ersten Knospen  
von den wärmenden Sonnenstrahlen wachgeküsst  
werden.  
Wenn die Schöpfung  
zu neuem Leben erblüht.  
Wenn auch die eisige Kälte zwischen  
den Menschen taut.